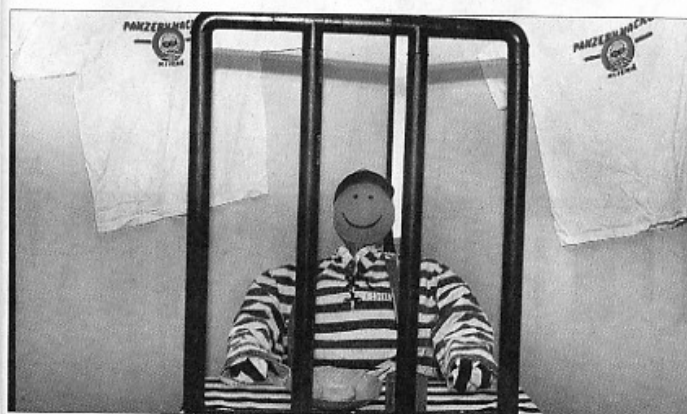




Im «Engel» präsentierten sich letztes Wochenende die Jubilare. (André Springer)



Fröhliche Jubilare: Seit 20 Jahren gibt es die Panzerknacker-Klickä.

## Wädenswil Fasnachtsgruppen feiern Jubiläum

# Vor der Geburtstagsparty elfi-elf

Am 11. 11. um 11 Uhr 11 wird in Wädenswil offiziell die Fasnacht eröffnet. Dieses Jahr blicken sieben Fasnachts-Cliquen und fasnächtliche Gruppierungen auf zusammen 121 Jahre Bestehen zurück.

Peter Ziegler

Die Jubilare am diesjährigen 11. 11. sind sieben Wädenswiler Fasnachts-Cliquen. Sie sollen hier im Vorfeld gewürdigt und charakterisiert werden.

### Guggemusig Trubadix

Die Guggemusig Trubadix wurde 1976 in einer Waldhütte oberhalb Siebnen gegründet. Sie zählt heute rund 45 bis 50 Mitglieder. Erste Instruktionen erhielten die Musikanten von den Angehörigen der 1958 gegründeten Sakkophonie Wädenswil. Der Musikstil der seit 30 Jahren bestehenden Trubadix ist im Umfeld der monumentalen, eher modernen Luzerner Guggen anzudeuten. Diese Wädenswiler Guggemusik pflegt vor allem die Strassenfasnacht. Sie hat aber auch, übers Jahr verteilt, verschiedene Auftritte. Ferner nimmt sie an den Rosenmontag-Umzügen von Mainz und Köln teil.

### Guggemusig Wadin-Schränzer

Diese Guggemusik wurde 1981 von

Cheesy Tassarolo im Sali des Restaurants Schmiedstube gegründet. Damit wollte der Gründer den ehemaligen Kollegen der Sakkophonie beweisen, dass man auch mit Kopf und Maske Guggemusik spielen kann. Die Zahl der Mitglieder ist seit der Gründung von 20 auf über 30 angewachsen. An jeder Fasnacht treten die Wadin-Schränzer mit neuem Kostüm, neuem Grind und neuem Motto auf. Gepflegt wird ein melodischer Musikstil mit gängigen Schlagern oder Ohrwürmern. Bedingt durch ihre Grösse, ist diese Guggemusik eher eine Beizen- als eine eigentliche Umzugsmusik. Zu den Engagements auch ausserhalb von Wädenswil zählt der Auftritt als «Musique officielle de Carnaval des bolzes» in Freiburg. Zu erwähnen sind ferner die Engagements in Florida, Viareggio und Nizza.

### Panzerknacker-Klickä

Gegründet wurde diese Clique am 11. 11. 1986 vorwiegend von Fussballern des FC Wädenswil. Als langjähriger Spiritus Rector amtierte Bruno Cogliati; abgelöst wurde er vom ebenso initiativen Michael Erden. Das Erscheinungsbild geht auf die Panzerknacker von Walt Disney zurück. Am ersten Umzug 1987 zogen die Panzerknacker von Hand eine Plattform mit Gefängnis durch Wädenswils Strassen. Bald folgten immer grössere und ausgefallene Sujets. Erinnerung sei an Helga, das Priatenschiff, oder an die Kreiselwache am Central an der Fasnacht 2001. Einen

neuen Akzent setzten die Panzerknacker durch ihre Mitwirkung am Schnittzelbankfest der NFG: mit Gefängnis-Outfit, zuschlagender Türe, kecken Sprüchen und dem Refrain: «Läck, isch das en Schiissdräck, wännt da ine bisch. Dusse wärs jetz chaibe glatt, will z Wädi Fasnacht isch!»

### SC Wadin

Seit 1986 unterstützt auch der Skiklub Wädenswil die einheimische Fasnacht. Am traditionellen Fasnachtsumzug stellt er seither eine Wagengruppe. Diese beeindruckt jeweils nicht nur durch das dargestellte Motiv, sondern vor allem auch wegen des grossen Bauaufwands. Der SC Wadin legt sodann Wert auf fasnachtsbegeisterten Nachwuchs. Am Kinderumzug am Fasnachtsmontag tritt er mit dem FC-Wadin-Wagen auf, von dem aus die vielen eigenen, gleich gewandeten Kinder winken.

### Röömtbööms

Die 1991 gegründeten Röömtbööms sind kein Verein, sondern eine Clique ohne Präsident. Der Name setzt sich aus den Vornamen der Gründungsmitglieder zusammen. R steht für Rudi Isler, M für Michi Müller, T für Thomas Stahel und B für Bubü Fahrer. Die übrigen Buchstaben sind Lückenfüller, denn RMTB könnte man nicht aussprechen. Gegenwärtig zählen die Röömtbööms acht Mitglieder. Am Wädenswiler Fasnachtsumzug brillieren sie mit gewaltigen Wagenbauten. Als Beispiel sei an

das Sujet Asterix und Obelix von 1997 erinnert, mit anschliessender Verschönerung des Central-Kreisels durch den legendären Hinkelstein.

### Bierhimmel-Angels

Seit zehn Jahren wirken am Wädenswiler Fasnachtsumzug die 1996 gegründeten Bierhimmel-Angels mit. Sie tragen ein weisses Engels-Kostüm mit Flügeln und schenken den Zuschauenden, welche am Fasnachts-Sonntag die Umzugsroute säumen, Bier aus.

### Di Halb-Edle vo Wättischwil

Die kleinste, spezielleste und jüngste Gruppe der Wädenswiler Fasnacht nennt sich «Di Halb-Edle vo Wättischwil». Gegründet wurde sie im Jahre 2005 von Cheesy Tassarolo und Céline Wöll. Die Edlen wohnten einst auf der Burg im Reidholz. Die Einwohner am Seegestade waren nicht edel. Walter Tassarolo aber wuchs im Meierhof, also zwischen See und Burg, auf und bezeichnet sich deshalb als halbedel. Die Satzungen beschränken die Zahl der Mitglieder auf fünf. Der Ordenspräsident Käre Bodmer ist auf Lebenszeit gewählt. Bedingungen für die Halb-Edlen sind die aktive Teilnahme am Schnittzelbankfest, die Pflege der Beizenfasnacht mit Vorführungen oder Musik auf irgendeine Art. Pro Fasnacht sind mindestens zwei bis drei verschiedene Kostüme zu tragen, und jedes Jahr soll satzungsgemäss ein Jubiläum gefeiert werden.